

KraussMaffei Prüfungstaugliche Konsolidierung



CASE STUDY

Unternehmen

KraussMaffei Group GmbH

Branche

Maschinenbau

Eckdaten

- Weltweit führender Hersteller von Maschinen und Anlagen zur Kunststoff- und Gummiverarbeitung
- Über 5.000 Mitarbeiter
- Jahresumsatz: ca. 1,37 Mrd. €

Einsatz von CCH Tagetik

Konsolidierung, Reporting

Anforderungen

- Ablösung einer Bestandslösung im Bereich der Konsolidierung
- Abbildung neuer Reportingstrukturen
- Umsetzung innerhalb eines kurzen Zeitrahmens

« Innerhalb sehr kurzer Zeit haben wir mit CCH Tagetik eine neue Konsolidierungslösung eingeführt und sind direkt in den Jahresabschluss eingestiegen. »

Johann Adler

Group Reporting, -Financials, -Budgeting,

KraussMaffei Group GmbH

Die Lösung im Überblick

Bereits seit 2008 nutzt KraussMaffei CCH Tagetik für die Bereiche Konsolidierung und Konzernreporting. Ursprünglich mit dem Ziel eingeführt, nach einem Konzernumbau neue Reportingstrukturen abzubilden, war die Flexibilität der Plattform durch Eigentümerwechsel auch in den Folgejahren mehrfach gefragt. Dabei kamen KraussMaffei Faktoren wie die Stabilität, Zuverlässigkeit und Anpassbarkeit der Lösung zugute. Heute profitiert das Unternehmen mit CCH Tagetik von einem professionellen, prüfungstauglichen Konsolidierungssystem, das gleichzeitig eine deutlich bessere Datenqualität bietet und zudem leicht zu handhaben ist.

Ausgangssituation

Die Krauss Maffei Group zählt zu den weltweit führenden Herstellern von Maschinen und Anlagen zur Kunststoff- und Gummiverarbeitung. Im Sommer 2008 standen die Mitarbeiter der Konzernkonsolidierung, einem Teilbereich des Finanzcontrollings, vor der Herausforderung, in einem extrem kurzen Zeitrahmen eine neue Konsolidierungslösung einzuführen. Dabei galt es, neue Reportingstrukturen abzubilden, die aus einem umfangreichen Konzernumbau im Jahr zuvor resultierten. Im Vorfeld hatten sich die Verantwortlichen verschiedene Tools angeschaut. Insbesondere die Lösungen der großen, bekannten Anbieter erschienen zu schwerfällig, bei denen der kleineren Anbieter fehlten wesentliche Funktionalitäten, oder die Zukunftssicherheit war durch Unternehmenskäufe nicht sichergestellt.

Dass die Software den fachlichen Anforderungen standhalten musste, um monatlich prüfungsfähige Abschlüsse (Konzernbilanz und -GuV) sowie jährlich den Konzernanhang zu erstellen, versteht sich von selbst. Darüber hinaus war insbesondere Flexibilität gefragt, die es der Fachabteilung ermöglicht, selbständig auf sich laufend ändernde Rahmenbedingungen oder Strukturen zu reagieren. Wichtig war, eine einfache Simulation in Form von „As-if-Analysen“ abbilden zu können, z.B. um einen Unternehmenszu- oder -verkauf zu simulieren. Schließlich musste sich die neue Lösung in die bestehende IT-Architektur integrieren lassen. Vorhandene Komponenten waren SAP-Vorsysteme und, nachgeschaltet, ein bewährtes OLAP-Analysewerkzeug für das Management Reporting, das damals gerade erweitert und ausgebaut worden war. Was als Zwischenglied fehlte, war eine Konsolidierungslösung.

All diese Bedingungen am besten erfüllen konnte CCH Tagetik, eine Lösung, bei der Prozesse für das Modellieren, Sammeln und Verteilen von Daten vorgefertigt sind, um die betriebswirtschaftlichen Aufgaben wie Konsolidierung und Planung zu erfüllen.

Ergebnisse und Vorteile

- Hochflexible Anwendung, die hohe fachliche Anforderungen wie Kapitalkonsolidierung, Schuldenkonsolidierung, und ICP-Eliminierung erfüllt
- Anwenderfreundlichkeit, verbesserter Workflow und einfache Handhabung
- Stringenter Datenfluss, der auf einer konsistenten Datenbasis beruht
- Deckungsgleichheit von Monats-/Jahresabschluss
- Generierung verschiedener Sichtweisen (Konzern, Konzernsegmente, einzelne rechtliche Einheiten) in einem Konsolidierungsdurchlauf
- Softwaregestützte Moderierung des Inter-Company-Abstimmungsprozesses

« Die Vorteile haben sich in der Praxis schnell bemerkbar gemacht und lagen in erster Linie im vereinfachten Handling für die Anwender und einer qualitativen Verbesserung der Daten. »

Johann Adler

Group Reporting, -Financials, -
Budgeting, Krauss Maffei Group
GmbH

Flexible Weiterentwicklung

Mit einem gemischten Projektteam und der Hilfe des Implementierungspartners Alper & Schetter konnte die Umsetzung innerhalb von nur zehn Wochen realisiert werden. Konzernweit arbeiten etwa 50 Anwender mit der Tagetik-Lösung. Die User verteilen sich neben der Zentrale auf 30 Gesellschaften. Neben Deutschland sind Beteiligungen in Frankreich, Großbritannien, Italien, Belgien, der Schweiz, Slowakei, USA, Mexiko und China angebunden. Sie schicken ihre Daten nicht länger als Excel-Package an die Konzernmutter, wo sie manuell eingelesen werden, sondern nutzen eine Citrix-Web-Verbindung als dezentrales Eingabemedium. Aufgrund der Tatsache, dass CCH Tagetik komplett webbasiert eingesetzt wird, entfallen dezentrale Softwareinstallationen; das Intercompany Matching erfolgt webbasiert direkt durch die Tochtergesellschaften.

Durch eingebaute Check-Mechanismen und Saldenabstimmungen ließ sich zudem die Qualität der monatlichen Abschlüsse erheblich verbessern. Wurde bei Monats- und Jahresabschlüssen zuvor mit unterschiedlichen Systemen und Strukturen gearbeitet, ist nun eine Angleichung erfolgt, denn inzwischen laufen sämtliche Ist-Abschlüsse über Tagetik. Damit sind auch die monatlichen Abschlüsse prüfungsfähig. Das bedeutet zudem, dass der zwölfte (konsolidierte) Monatsabschluss hinfällig geworden ist, weil stattdessen gleich der Jahresabschluss durchgeführt wird. Und schließlich sind die Daten in Bilanzierung und Managementreporting mit Einführung der neuen Lösung deckungsgleich, da sie auf einer einheitlichen Datenbasis beruhen.

Rund zehn Jahre nach der ursprünglichen Implementierung blickt Johann Adler, Group Reporting, -Financials, -Budgeting bei KraussMaffei, auf eine echte Erfolgsgeschichte zurück: „Dank des hohen Standardisierungsgrades ist es uns mit CCH Tagetik damals gelungen, innerhalb sehr kurzer Zeit ein professionelles Konsolidierungssystem mit unterjähriger Saldenabstimmung einzuführen. Die Vorteile haben sich in der Praxis schnell bemerkbar gemacht und lagen in erster Linie im vereinfachten Handling für die Anwender und einer qualitativen Verbesserung der Daten.“

Doch angesichts mehrerer Eigentümerwechsel sowie der Umstellung des Geschäftsjahres war in der letzten Zeit vor allem auch die Flexibilität der Lösung gefragt, wie Adler berichtet: „Ein ganz entscheidender Vorteil war, dass diese Strukturveränderungen in CCH Tagetik von einem engagierten Anwenderteam ohne größeren Beratungsaufwand selbst vorgenommen werden können. In Zeiten solcher Dynamik, mit erheblicher Auswirkung auf Finanz- und Rechnungswesen, sind stabile und verlässliche Systemlandschaften im Hintergrund unerlässlich. Als wesentliche Bausteine in dieser Landschaft sind die Software und der SQL-Server von CCH Tagetik in zehn Jahren ohne nennenswerte Beanstandung gelaufen.“

Für die Zukunft ist unter anderem die Implementierung von IFRS 16 geplant. Zudem sollen weitere, bislang ungenutzte Ressourcen von CCH Tagetik gehoben werden, beispielsweise im Bereich der Planung.

Über Wolters Kluwer | CCH Tagetik

Wolters Kluwer ermöglicht es Beschäftigten aus den Bereichen Finanzen, Recht, Steuern und Gesundheit, effektiver und effizienter zu arbeiten. Wir bieten Informationen, Software und Dienstleistungen, die umfassende Einblicke, intelligente Tools und die Kompetenz von Fachexperten vereinen. Wir verstehen die komplexen Herausforderungen des „Office of the CFO“ und übersetzen dieses Wissen in intuitive, unternehmensweite Performance Management Software Lösungen, die Ihre Ergebnisse verbessern. Mit über 180 Jahren Geschichte im Dienstleistungssektor weltweit setzt Wolters Kluwer Standards für Software, Wissen, Tools und Bildung.

Weitere Informationen unter www.tagetik.de und www.wolterskluwer.com